

**Zeitschrift:** Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels  
**Band:** 2 (1893)  
**Heft:** 50  
  
**Rubrik:** Rundschau

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rundschau.

**Genf.** Der Gemeinderat der Stadt Genf hat für die schweizerische Landesausstellung im Jahre 1896 einen Beitrag von 160,000 Fr. beschlossen, womit die vom Kanton verlangte Subvention von 500,000 Fr. erreicht ist.

**Altorf-Flüelen.** Dem „Urner Wochenblatt“ zufolge beschäftigen sich zwei schweizerische Firmen mit dem Studium einer elektrischen Bahnverbindung zwischen Altorf und Flüelen. Auch die Versorgung der beiden Ortschaften mit elektrischem Licht wird in Erwägung gezogen.

**Paris.** Der Generalrat des französischen Seinedepartements hat einen Beschluss gefasst, durch welchen die Omnibus- und Tramway-Gesellschaften von Paris verpflichtet werden, ihre Wagen heizen und ihre Wagenverdecke mit soliden Bedachungen versehen zu lassen.

**Baden.** Im Hinblick auf die ausserordentlich günstigen Resultate, welche die Graubündner Kurorte Davos und St. Moritz mit ihren Winterkuren erzielt haben, wird auch in Baden die Anregung gemacht, durch rationelle Propaganda Baden in die Reihe der schweizerischen Winterkurorte einzureihen. Die für die Sommerkuren so berühmte Stadt soll sich auch für Winterkuren vortrefflich eignen.

**Schweiz. Landesausstellung in Genf.** Das Zentralkomite hat einen Aufruf erlassen für zahlreiche Beteiligung an der Ausstellung. Anmeldungsscheine, auf welchen alle die Aussteller betreffenden Angaben enthalten sind, können bezogen werden bei den Kantonsregierungen, bei sämtlichen eidg. Postbureaux, bei den Vorständen der verschiedenen Fachvereine, sowie direkt vom Bureau des Zentralkomitees.

**Bern.** Für Errichtung eines elektrischen Lastenaufzugs mit Personenbeförderung auf die Plattform und auf die Nydeckbrücke in Bern hat Ingenieur Strub in Interlaken ein Konzessionsgesuch eingereicht. Der Zweck der projektierten Aufzüge ist Abkürzung des Weges und Erleichterung des Verkehrs von der Matte nach den um 28 Meter höher gelegenen Stadtteilen. Der Fahrpreis ist 10 Cts. für die Berg- und

10 Cts. für die Thalfahrt und je 5 Cts. für Abonnenten. Kinder unter 3 Jahren fahren frei. Für Güter beträgt die Taxe für je 30 Kg. oder Bruchteile dieses Gewichtes 10 Cts.

**Locarno.** (Korresp.) Mit grossem Interesse habe ich von dem Inhalte der letzten Nummer Ihres Blattes Notiz genommen und habe Sie uns, namentlich die Cliché-Affäre betreffend, zu hohem Dank verpflichtet. Indem ich die auf der zweiten Seite erschienene Korrespondenz von Locarno ebenfalls dankend anerkenne, sehe ich mich genötigt, Sie auf einen Irrtum aufmerksam zu machen, der sich zweifellos unabsichtlich in jene Korrespondenz eingeschlichen hat. Es wird nämlich in betr. Korr. gesagt, dass das Grand Hôtel bisher allein mit einer Wasserversorgung versehen gewesen, wogegen z. B. das Hôtel Reber au Lac seit Bestehen mit einer eigenen, nur das Hotel speisenden Quellwasser-Druckleitung versehen ist.

**Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Eisenbahnbillets im internen Verkehr.** Dem „Gastwirth“ schreibt man: „In Bern fand auf Veranlassung des schweizerischen Eisenbahndepartements eine Konferenz von Vertretern sämtlicher Bahn- und Dampfschiffgesellschaften statt, zum Zwecke der Besprechung von Vorschlägen für das neue schweizerische Transportreglement. Der Schweizerische Handels- und Industrieverein, der Verein schweizerischer Geschäftsreisender und die Gesellschaft für Handel und Industrie in Luzern, in Verbindung mit der Verkehrskommission vom Vierwaldstättersee haben verschiedene Reformvorschläge eingebracht, die im Personenverkehr durchwegs in der Forderung einer verlängerten Gültigkeitsdauer der Billets gipfeln.

Von Luzern aus befrwortet man im besondern die Ausdehnung der Gültigkeitsdauer jedes einfachen Billets auf 5 Tage und für Retourbillets auf 10 Tage. Es sind dies Vorschläge, die ganz im Geiste unserer Zeit liegen. Erleichterungen zum Bezug der Billets zu schaffen und mag hier erwähnt werden, dass die süd-deutschen Bahnen in dieser Fahrkartenreform uns bereits mit gutem Beispiel vorangegangen sind.

Es wäre wünschenswert, dass auch die Beteiligten der Hotel-Industrie und des Wirtschaftsgewerbes, in deren Interessen ja alle Verkehrserleichterungen ebenfalls liegen, diese Bewegung unterstützen, soweit es nicht schon geschehen ist.“

## Kleine Chronik.

In Cannes sind Grossfürst und Grossfürstin Michael von Russland eingelangt.

In Mentone ist Ex-Kaiserin Eugénie zum Winteraufenthalte eingetroffen.

In Biarritz soll ein zweites Salz-Bade-Etablissement errichtet werden als Konkurrenz zu dem schon bestehenden.

**Neustadt a. H.** beabsichtigt ein Kur-Etablissement grösseren Stiles einzurichten.

**Bern.** Das Bade-Etablissement Faulensee bei Spiez soll nun definitiv zum Preise von Fr. 185,000 an Frd. Jaggi aus Territet übergeben sein.

In Lauterbrunnen soll der wildschöne Wasserfall des Schmadribach und der Oberhornsee der Touristenwelt zugänglicher gemacht werden.

**Baden.** Den Betrieb der Restauration des Casino in Baden übernimmt mit Neujahr Herr Franz Torscht, früherer Besitzer des Hotel Habis in Zürich.

**Baselland.** In Liestal starb letzten Samstag der auch in weitem Kreise bekannte Restaurateur und Besitzer des „Hotels zum Bahnhof“, Herr Adolf Strübin-Stuz, nach mehrwöchentlichem Krankenlager im Alter von 49 Jahren.

**Zürich.** Die Firma F. Bock & Lutz in Zürich und Karlsruhe wurde an der Weltausstellung in Chicago für ihre Fabrikate (Mineralwasser-, Schaumwein- und Champagner-Apparate und Syphons) mit Diplom und Medaille ausgezeichnet.

**Marseille.** Das Grand Hôtel du Louvre et de la Paix wird von der Witwe des verstorbenen Besitzers Paul Neuschwander ganz in der bisherigen Weise fortgeführt. Vom 1. Januar an erhält dasselbe in allen Zimmern elektrische Beleuchtung.

**Davos-Platz.** Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 11. November bis 17. November: Deutsche 546, Engländer 439, Schweizer 166, Holländer 88, Franzosen und Belgier 160, Amerikaner 30, Russen 68, Diverse 77. Summa 1574. Davon waren Passanten 67.

**Pilatuz-Kulm.** Von wohlunterrichteter Seite wird uns mitgeteilt, dass Herr Hierholzer von seiner jetzigen Stellung als Direktor der Hotels auf Pilatuz-Kulm zurückgetreten ist. An seine Stelle wurde vom Verwaltungsrate der Pilatuzbahngesellschaft gewählt Herr Conrad Giger von Ragaz, mehrjähriger Direktor des Bades Pfäfers und gegenwärtig Direktor des Monte-Carlo-Hotels in Monte Carlo.

**Der internationale Genfer Verein der Hotelangestellten,** resp. dessen Sektion London, hat an der jüngst (24. bis 28. Oktober) dort stattgefundenen Kochkunst- und Nahrungsmittel-Ausstellung zwei Preise erhalten. Für die Dinertafel, worauf in feinsten Art ein vollständiges Diner für 10 Personen aufgedeckt war, wurde dem Verein die höchste Auszeichnung zugesprochen, nämlich die goldene Medaille, für die Menusammlung, ornamentiert mit natürlichen gepressten Blumen und Blättern, die silberne Medaille.

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

# Seidenstoffe

ab eigener Fabrik 65 Cts. per Meter

bis Fres. 22.80 schwarze, weisse und farbige — glatt, gestreift, kariert und gemustert (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)	
Seiden-Damaste	von Fres. 2.40—20.50
Seiden-Roulards	„ „ 1.50—6.55
Seiden-Grenadines	„ „ 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „ 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffe	„ „ —.65—20.50
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „ 16.65—77.50
Seiden-Plüsch	„ „ 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	„ „ —.65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	„ „ 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.	219

## Freier Eintritt zur permanenten Ausstellung



ununterbrochen geöffnet von 7 — 1/2 9 Uhr  
von Bade-, Closet-, Wasch-, Shampooing-, Toilette-,  
Hotel-Küchen-Einrichtungen  
und sämtlicher eigener Erzeugnisse der Küssnachter Lampen-  
und Metallwarenfabrik G. Helbling & Cie.  
**Zürich 8 Stadelhofen 8 Zürich**  
358 Prospekte gratis und franko.



## A VENDRE

à des conditions très avantageuses un  
**HOTEL DE MONTAGNE DE 1<sup>ER</sup> RANG.**  
Contenant 130 lits et tout son mobilier en parfait état. Situé dans une des plus belles vallées de la Suisse, cet hôtel très avantageusement connu est fréquenté par une ancienne clientèle nombreuse et choisie. Avenir assuré. S'adresser sous chiffres A. B. No. 3333 à l'administration du journal. 374

★  
**SWISS CHAMPAGNE**  
**BOUVIER FRÈRES**  
NEUCHÂTEL  
Se trouve dans tous les bons  
Hôtels Suisses.

## Koch-Volontär.

Ein 18jähriger starker gesunder Jüngling, der eine 2jährige Lehrzeit absolviert hat, sucht Stelle als Koch-Volontär. Eintritt von März 1894 an. Sich zu adressieren an Herrn S. Rey-Guyer, Hotel Falken, Basel. 371

Gediegene Ausführung von  
**Bildhauerarbeiten**  
jeder Art.  
**LOUIS WETHLI**  
ZÜRICH  
Etabliert - 1868.

**Schweiz - England**  
über  
**OSTENDE-DOVER**  
Billigste schnelle Route.  
**Drei Abfahrten täglich.**  
**Seefahrt: 3 Stunden.**

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

## Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

(gegründet 1842)



Flaschenbier-Dépôt: **CARL GOSSWEILER**  
Burgerstrasse 15, LUZERN.

Das Bier aus dem Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen, gegründet 1842, ist dasjenige Bier, auf dessen Güte, Reinheit und Schmeckhaftigkeit einzig und allein der Welfur des Pilsner Bieres beruht und sind die Interessenten gebeten, genau auf die Schutzmarke zu achten und dieses Bier nicht mit andern Erzeugnissen zu verwechseln. 200

Diejenigen H.H. Mitglieder, die vor Vergebung ihrer Annoncen über gewisse Reklamobjekte Anschluss wünschen, belieben sich an linksstehende Adresse zu wenden.

**R E K L A M M E**

**R E K L A M M E**

Schweizer Handels-Verein  
Abtheilung: Reklamen  
Bureau: - Kolophon 1078.

Sociétaires, désirant avant la répartition de leurs annonces se renseigner sur certaines publications-reclame sont invités de s'informer à l'adresse ci-contre indiquée.